

08. Sitzung des Bau- Umwelt- und Energieausschusses

Sitzungstag: 21.09.2015



Die folgenden neun Beratungs- und Abstimmungsberechtigten wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Ausschusses:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Stadträte: Standl Max
Schatzl August
Kapik Josef
Fürle Helmut
Rilling Edeltraud
Pfeffer Franz
Löw Florian
Judl Robert

Es sind anwesend:

Abwesenheitsgrund:

Vorsitzender: Erster Bürgermeister
Josef Flatscher
Fürle Helmut ab 15:08 Uhr
Standl Max
Kapik Josef
Schatzl August
Braun Fritz von 15 bis 15:47 Uhr Löw Florian ab 15:47 Uhr
Pfeffer Franz ab 15:06 Uhr
Rilling Edeltraud
Judl Robert ab 15:12 Uhr

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Brüderl,
Herr Bauernschmid
Herr Drechsler
Frau Weber

Ende der Sitzung: 16:00 Uhr

Protokollführerin:
Claudia Weber

Sitzungsgelder gemeldet:

Erster Bürgermeister Josef Flatscher eröffnet die öffentliche Sitzung des Bau- Umwelt- und Energieausschusses um 15.00 Uhr. Er begrüßt Mitglieder des Ausschusses, die Zuhörer sowie die Presse im Sitzungssaal. Der Vorsitzende stellt fest, dass Ladung und Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben.

Der öffentlichen Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

I. Öffentlicher Teil

Protokollgenehmigung

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 27.07.2015 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet

Bauvorhaben

2. Antrag des Staatlichen Bauamtes Traunstein nach Art. 73 BayBO auf Zustimmung zur Errichtung eines Lärmschutzwalles an der B 20 im Bereich Bruch - Römerstraße

Informationen aus der Verwaltung

Wünsche und Anfragen

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.07.2015 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Beschluss: 6 : 0

2. Antrag des Staatlichen Bauamtes Traunstein nach Art. 73 BayBO auf Zustimmung zur Errichtung eines Lärmschutzwalles an der B20 im Bereich Bruch - Römerstraße

Sachvortrag:

Das Staatliche Bauamt Traunstein teilte mit Schreiben vom 10.09.2015 mit, dass es für die Errichtung eines Lärmschutzwalles entlang der B 20 im Bereich Bruch – Römerstraße im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland das Zustimmungsverfahren nach Art. 73 der Bayerischen Bauordnung durchführt. Die Stadt Freilassing wurde gebeten, hierzu Stellung zu nehmen.

Vorstellung und Erläuterung der dem Verfahren zu Grunde liegenden Planung durch Herrn Drechsler.

Für die Siedlung an der Römerstraße besteht entlang der B 20 bis wenige Meter vor dem nördlichen Ende des Gebietes der Gemeinde Ainring bereits ein 3,50 m hoher Lärmschutzwall. Dieser soll höhengleich ca. 80 m in nördlicher Richtung und damit größtenteils auf Freilassinger Stadtgebiet verlängert werden. Am Ende des Walles, wo dieser bereits wieder abfällt, soll der Lärmschutz mit einer ca. 10 m langen Holzlärmschutzwand, die bis zum südlichsten Nebengebäude der Straßenmeisterei reicht, durchgehend verbessert werden. Der östliche Fuß des Walles hält einen ausreichenden Abstand von mindestens 2,50 m bis zur B 20 ein.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bereich, auf dem die Errichtung der Lärmschutzanlagen geplant ist, befindet sich im Außenbereich. Die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit beurteilt sich somit nach § 35 BauGB. Nach § 35 Abs. 2 BauGB können sonstige Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt und die Erschließung gesichert ist. Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt nach Ansicht der Bauverwaltung nicht vor, insbesondere wird nicht die natürliche Eigenart der Landschaft und ihr Erholungswert beeinträchtigt oder das Orts- und Landschaftsbild verunstaltet. Auch lässt das Vorhaben nicht die Entstehung, Verfestigung oder Erweiterung einer Splittersiedlung befürchten. In Anbetracht der Tatsache, dass der geplante Lärmschutz die Immissionssituation im gesamten nördlichen Bereich der Siedlung an der Römerstraße verbessern wird (einschließlich der Häuser nördlich der Römerstraße auf Freilassinger Stadtgebiet) und keinerlei nachteiligen Auswirkungen für die Stadt Freilassing erkennbar sind, schlägt die Bauverwaltung vor, dem Bauvorhaben zuzustimmen.

Stadtratsmitglied Herr Pfeffer kommt um 15:06 Uhr,
Stadtratsmitglied Herr Fürle um 15:08 zur Sitzung.

Beschluss: 8 : 0

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss der Stadt Freilassing stimmt der im Zustimmungsverfahren nach Art. 73 der Bayerischen Bauordnung geplanten Errichtung eines Lärmschutzwalles an der B 20 im Bereich Bruch - Römerstraße gemäß der Planung vom 25.06.2015 zu.

3. Informationen aus der Verwaltung

Herr Drechsler informiert das Gremium über einen Bauantrag der Max Aicher Bau GmbH & Co KG vom 10.09.2015 auf temporäre Lagerung von Aushubmaterial, Schüttgüter (Kies, Sand, Schotter) und Baustoffe (Betonkabelkanäle, Schächte, Rohre etc.)

Die Lagerfläche wird vollständig mit einem Bauzaun umzäunt und hat eine Fläche von ca. 3.500 m². Die temporäre Lagerung erfolgt von

September 2015 bis März 2016 und wieder von
Juni 2016 bis März 2017 und wieder von
Juni 2017 bis März 2018

(während der Monate April – Mai wird die Fläche komplett geräumt –Freilassinger Maiwiesen)

Die Lagerung erfolgt in Haufwerken von je max. 500 m³, Höchstlagermenge ca. 3.500 m³

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis

Stadtratsmitglied Herr Judl komm um 15:12 Uhr zur Sitzung.

4. Wünsche und Anfragen

Aufstellung über Ausgleichsflächen / Ökoflächen

Stadtratsmitglied Frau Rilling erinnert an die Aufstellung über die Ausgleichsflächen der Stadt Freilassing. Sie habe vor längerem mal darum gebeten.

Herr Brüderl teilt mit, diese sei in Arbeit.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis

Flüchtlingsproblematik

Erster Bürgermeister Josef Flatscher informiert das Gremium darüber, dass im Moment 767 Flüchtlinge im ehem. Möbellager in der Sägewerkstraße untergebracht sind. Derzeit würden 600 Personen auf Einreise am Grenzübergang warten.

Die Schulturnhallen werden im Moment nicht in Anspruch genommen werden. Der Schulbetrieb läuft ungehindert.

Es findet jeden Tag um 13:30 eine Einsatzbesprechung statt. Erster Bürgermeister Josef Flatscher spricht seinen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer sowie allen hauptamtlichen Einsatzkräfte aus.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis

Erster Bürgermeister Josef Flatscher beendet die öffentliche Sitzung um 15:19 Uhr.